

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis über die Fälle	Seite XXI
--------------------------------------	-----------

1. Kapitel – Einleitung

A. Entwicklung der Urheberrechtsgesetzgebung in Deutschland	4
B. Urheberrechtstheorien	11
I. Theorie vom Geistigen Eigentum	11
II. Dualistische Theorie	14
III. Monistische Theorie	14
C. Regelungsinhalt des Urheberrechts	16
D. Urheberrecht und Grundrechte	18
E. Funktionen des Urheberrechts	21
I. Innovationsfunktion	21
II. Vergütungsfunktion	23
III. Kommunikationsfunktion	26
IV. Schutzfunktion	27
F. Urheberrecht und Copyright	28
G. Europäische Harmonisierung des nationalen Urheberrechts	29
H. Geistiges Werk und körperliches Werkstück	30
I. Urheberrecht und Kunstfreiheit	33
J. Urheberrecht und allgemeines Persönlichkeitsrecht	36
I. Form und Inhalt einer Schmähkritik	36
II. Spannungsverhältnis zwischen persönlichkeitsrechtlichem Bildnisschutz und Urheberrecht	38
K. Sozialgebundenheit des Urheberrechts und Informationsfreiheit	40
L. Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte	42
I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	42
II. Doppelter Rechtsschutz	42
1. Urheberrecht und Patentrecht	42
2. Urheberrecht und Geschmacksmusterrecht	44
3. Urheberrecht und Markenrecht	46
4. Urheberrecht und Wettbewerbsrecht	47
M. Perspektive des Urheberrechts?	51
Wiederholungsfragen	60

2. Kapitel – Das Werk

	Seite
A. Werkbegriff	61
I. Schutzvoraussetzungen	61
1. Merkmale der persönlichen geistigen Schöpfung, § 2 Abs. 2 UrhG	61
a) Persönliche Schöpfung	61
b) Geistiger Inhalt	61
c) Wahrnehmbare konkrete Form	61
d) Individualität	62
e) Gestaltungshöhe	62
2. Umfang des Werkbegriffs	63
a) Während der Schaffensphase	63
b) Unvollendete Leistungen	63
c) Andere Werkarten	63
d) Einzelne Werkteile	63
e) Schutzzumfang	63
f) Schutzausschluss – Freihaltebedürfnis	64
g) Nicht maßgebliche Eigenschaften	64
aa) Zweck der Gestaltung	64
bb) Herstellungsaufwand und Kosten	64
cc) Qualitativer Inhalt	64
Wiederholungsfragen	65
II. Geschützte Werkarten	65
1. Sprachwerke	65
a) Schriftwerke	65
b) Reden	68
c) Computerprogramme	68
2. Werke der Musik	68
3. Choreographische und pantomimische Werke	69
4. Werke der bildenden Künste, Werke der Baukunst, Werke der angewandten Kunst	70
a) Werke der reinen bildenden Kunst	70
b) Werke der Baukunst	71
c) Werke der angewandten Kunst	72
5. Lichtbildwerke	75
6. Filmwerke	76
a) Begriff	76
b) Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden	77
c) Werkteile	78
d) Fernsehshowformate	78
e) Urheber des Filmwerks	78
7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	78
8. Internetbezogene und andere Werkarten	80
a) Homepage	80
b) Weblog (Blog)	80
c) Webadressbücher, Portfolios	80
d) Multimediarwerk	80

	Seite
e) Werbekonzeption	81
Wiederholungsfragen	81
III. Bearbeitungen	82
1. Begriff	82
a) Anforderungen an die Art der Bearbeitung	82
b) Abhängigkeit der Bearbeitung vom Ausgangswerk	84
2. Bearbeitungen einzelner Werkarten	85
3. Bearbeiterurheberrecht	86
Wiederholungsfragen	87
IV. Sammelwerke und Datenbankwerke	87
V. Amtliche Werke	87
1. Systematik des § 5 UrhG	87
2. Begriff „amtliches Werk“	87
3. Andere amtliche Werke, § 5 Abs. 2 UrhG	88
a) Amtliches Interesse	88
b) Zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht	89
c) Änderungsverbot und Quellenangabe	89
4. Sonstige amtliche Werke, § 5 Abs. 3 UrhG	89
a) Private Normwerke	89
b) Zwangslizenz, § 5 Abs. 3 S. 2 und 3 UrhG	90
Wiederholungsfragen	91
V.I. Veröffentlichte und erschienene Werke, § 6 UrhG	91
1. Veröffentlichte Werke, § 6 Abs. 1 UrhG	91
2. Erschienene Werke, § 6 Abs. 2 UrhG	92
Wiederholungsfragen	93
B. Die Urheberschaft	94
I. Urheber, § 7 UrhG	94
1. Werkschöpfer	94
2. Schöpfungsakt	94
3. Mitwirkung mehrerer	94
4. Schöpfungsprinzip im Arbeitsverhältnis	95
Wiederholungsfragen	96
II. Miturheber, § 8 UrhG	96
1. Gemeinsames Schaffen einer persönlichen Leistung mehrerer	96
2. Rechtsfolgen der Miturheberschaft	98
3. Rechte und Pflichten, § 8 Abs. 2 UrhG	98
4. Erträgnisverteilung, § 8 Abs. 3 UrhG	101
Wiederholungsfragen	101
III. Urheber verbundener Werke, § 9 UrhG	101
1. Begriff	102
2. Gesellschaftsverhältnis	103
Wiederholungsfragen	103
IV. Urhebervermutung, § 10 UrhG	103
Wiederholungsfragen	105

3. Kapitel – Rechte des Urhebers

	Seite
I. Urheberpersönlichkeitsrechte	106
1. Begriff und Inhalt	106
2. Schutzzweck	106
3. Besondere Merkmale des Urheberpersönlichkeitsrechts	107
a) Unübertragbarkeit	107
b) Vererblichkeit	107
4. Schutzfrist	109
5. Ersatz des immateriellen Schadens	109
6. Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	109
Fall 1	109
Fall 2	110
Lösung Fall 1	112
Lösung Fall 2	113
7. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG	113
Fall 3	113
Lösung Fall 3	118
8. Recht gegen Entstellung und Beeinträchtigung, § 14 UrhG	118
Fall 4	118
Fall 5	118
Fall 6	119
a) Entstellung und Beeinträchtigung	120
b) Eignung zur Interessengefährdung	122
c) Interessenabwägung	122
d) Werkzerstörung	125
e) Gröbliche Entstellungen und Beeinträchtigungen von Filmwerken	126
Lösung Fall 4	127
Lösung Fall 5	127
Lösung Fall 6	127
9. Zugangsrecht, § 25 UrhG	128
Wiederholungsfragen	129
II. Verwertungsrechte	129
1. Allgemeines Verwertungsrecht, § 15 UrhG	129
a) § 15 UrhG	130
b) Verhältnis zwischen § 15 UrhG und den einzelnen Verwertungsrechten	130
2. Körperliche Verwertung	130
a) Vervielfältigung, § 16 UrhG	131
aa) Begriff	131
bb) Abgrenzung zur Bearbeitung und freien Benutzung	133
b) Verbreitung, § 17 UrhG	133
aa) Begriff	133
(1) Angebot an die Öffentlichkeit	134
(2) Inverkehrbringen	134
bb) Erschöpfung	135
cc) Vermietung	136

	Seite
(1) Begriff	136
(2) Ausnahmen	137
c) Aussstellungrecht, § 18 UrhG	137
Wiederholungsfragen	138
3. Unkörperliche Verwertung	138
a) Vortrags-, Aufführungs-, Vorführungsrecht, § 19 UrhG	139
aa) Vortragsrecht, § 19 Abs. 1 UrhG	139
bb) Aufführungsrecht, § 19 Abs. 2 UrhG	140
cc) Übertragung durch Bildschirm oder Lautsprecher, § 19 Abs. 3 UrhG	140
dd) Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG	140
b) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG	141
Fall 7	141
aa) Begriff	141
bb) Abgrenzung zu anderen Verwertungsrechten	144
cc) Fehlende Erschöpfungswirkung	144
c) Senderecht, § 20 UrhG	145
d) Europäische Satellitensendung, § 20a UrhG	147
e) KabelweiterSendung, § 20b UrhG	147
f) Recht der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger, § 21 UrhG	148
g) Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung, § 22 UrhG	148
Lösung Fall 7	149
Wiederholungsfragen	149
III. Bearbeitung und freie Benutzung	149
Fall 8	149
1. Bearbeitung und Umgestaltung, § 23 UrhG	150
2. Freie Benutzung, § 24 UrhG	152
Lösung Fall 8	153
3. Antithematische Darstellung des neuen Werkes – Parodie, Karikatur und Satire	155
Wiederholungsfragen	156
IV. Sonstige Verwertungsrechte	156
1. Zugang zu den Werkstücken, § 25 UrhG	156
2. Folgerecht, § 26 UrhG	156
Wiederholungsfragen	158
3. Vergütung für Vermietung und Verleihen, § 27 UrhG	158
a) Vergütung für Vermietung, § 27 Abs. 1 UrhG	158
b) Vergütung für Verleihen, § 27 Abs. 2 UrhG	159
c) Vergütungsanspruch	160
Wiederholungsfragen	160

Inhaltsverzeichnis

4. Kapitel – Urhebervertragsrecht

	Seite
A. Einleitung Urhebervertragsrecht	161
B. Grundsätze der Rechtseinräumung	162
I. Trennungsprinzip	162
II. Abstraktionsprinzip	164
C. Inhalt und Umfang der Rechtseinräumung	167
I. Allgemeines	167
II. Konstitutive und translativ Einräumung von Nutzungsrechten	168
III. Nutzungsart	169
IV. Nutzungsrechte	170
V. Beschränkungen bei der Einräumung einfacher und ausschließlicher Nutzungsrechte	172
1. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	173
a) Einfaches Nutzungsrecht	174
b) Ausschließliches Nutzungsrecht	175
2. Zeitliche und räumliche Beschränkung der Nutzungsrechte	175
a) Räumliche Beschränkung des Nutzungsrechts	175
b) Zeitliche Beschränkung des Nutzungsrechts	176
3. Inhaltliche Beschränkung des Nutzungsrechts	176
VI. Vertragszwecktheorie	177
Wiederholungsfragen	181
D. Pflichten im Nutzungsvertrag	181
I. Pflichten des Urhebers	181
1. Werkvertrag	181
2. Urheberrechtlicher Nutzungsvertrag	182
a) Rechtsverschaffungspflicht	182
b) Enthaltungspflicht des Urhebers	183
II. Pflichten des Verwerters	183
1. Vergütungspflicht	183
2. Auswertungspflicht	185
E. Kein gutgläubiger Erwerb der Nutzungsrechte	185
F. Übertragung von Nutzungsrechten	186
I. Sukzessionsschutz	187
II. Weiterübertragung der Nutzungsrechte	187
G. Heimfall der Nutzungsrechte	189
Wiederholungsfragen	191
H. Unbekannte Nutzungsarten	191
Fall 9	191
Lösung Fall 9	192
I. Altverträge und unbekannte Nutzungsart	194
I. Widerspruchsrecht des Urhebers	195
II. Altverträge vor 1966	197

	Seite
J. Verträge über künftige Werke	198
K. Rückrufsrecht des Urhebers von Nutzungsrechten	200
I. Rückrufsrecht wegen Nichtausübung	200
II. Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung	202
III. Rückrufsrecht bei Unternehmensveräußerung	203
Wiederholungsfragen	203
L. Anspruch auf angemessene Vergütung im Urhebervertragsrecht	203
I. Angemessene Vergütung bei Vertragsabschluss	203
Fall 10	204
1. Zeitpunkt des Vertragsabschlusses	205
2. Art und Umfang der Nutzung	205
3. Dauer und Zeitpunkt der Nutzung	205
4. Übliche und redliche Vergütung	206
Lösung Fall 10	209
II. Fairness-Paragraf	209
III. Anspruch auf angemessene Vergütung für später bekannte Nutzungsarten	212
1. Schriftform	213
2. Widerruf des Urhebers	214
IV. Angemessene Vergütung für Altverträge	218
M. Gemeinsame Vergütungsregeln	220
N. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) im Urhebervertragsrecht	221
O. Nichtigkeit von Nutzungsverträgen (§§ 134, 138 BGB)	223
I. Gesetzesverstoß § 134 BGB	223
II. Sittenwidrigkeit § 138 BGB	223
P. Rechtsnachfolge im Urheberrecht	224
Wiederholungsfragen	225
Q. Arbeitnehmerurheber im Arbeitsverhältnis	225
I. Allgemeiner Ausgangspunkt	225
Fall 11	226
II. Arbeitnehmerbegriff und arbeitnehmerähnliche Person	226
III. Arbeits- und Dienstverhältnis	227
IV. Arbeitsverträge und Pflichtwerke	227
V. Eigentum am Arbeitsergebnis	228
VI. Einräumung von Nutzungsrechten im Arbeits- oder Dienstverhältnis	229
1. Ausgangspunkt	229
2. Schriftformerfordernis	229
3. Vertragszweck	230
VII. Anspruch auf angemessene Vergütung	230
1. Abgeltungstheorie	230
2. Trennungstheorie	231
Lösung Fall 11	233
VIII. Urheberpersönlichkeitsrecht im Dienst- oder Arbeitsverhältnis	233

	Seite
IX. Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	233
X. Recht auf Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG	234
XI. Entstellungen und Änderungen des Werkes, §§ 14, 39 UrhG	234
XII. Rückrufsrechte	235
XIII. Tarifverträge (TV)	235
Wiederholungsfragen	237

5. Kapitel – Schrankenregelungen

Fall 12	238
A. Inhalt und Zweck der Schrankenregelungen	238
I. Freie Nutzung	238
II. Zwangslizenz	239
III. Gesetzliche Lizenz – gesetzlicher Vergütungsanspruch	239
IV. § 24 UrhG – Schrankenregelung im Sinne des UrhG?	240
V. Drei-Stufen-Test	242
VI. Ausnahmeverordnungen	243
B. Die erlaubnis- und vergütungsfreie Nutzung	246
I. Die Zulässigkeit der öffentlichen Berichterstattung (§ 48 UrhG und § 50 UrhG)	246
II. Zitatrecht i.S.d. § 51 UrhG	248
III. Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe als wesensnotwendige Bestandteile	252
1. Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben, § 56 UrhG	253
2. Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG	253
3. Katalogbildfreiheit, § 58 UrhG	253
4. Werke an öffentlichen Plätzen, § 59 UrhG	254
5. Bildnisse, § 60 UrhG	254
IV. Vorübergehende Vervielfältigungen, § 44a UrhG	254
C. Gesetzliche Lizenz	255
I. Pressespiegel, § 49 UrhG	255
II. Vervielfältigung zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch, § 53 UrhG	256
1. Privatkopie i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 1 UrhG	257
2. Hersteller i.S.d. § 53 Abs. 1 S. 2 UrhG	258
3. Zum sonstigen eigenen Gebrauch	259
4. Der gesetzliche Vergütungsanspruch als Ausgleich der privaten Vervielfältigung, § 54 UrhG	260
a) Vergütungspflicht, § 54 UrhG	260
b) Vergütungshöhe, § 54a UrhG	262
III. Elektronischer Kopienversand	263
IV. Zugänglichmachung zur Veranschaulichung im Unterricht	264
V. Elektronische Leseplätze	265
Lösung Fall 12	268
Wiederholungsfragen	270

6. Kapitel – Das Recht der Verwertungsgesellschaften

	Seite
A. Allgemeine Grundsätze zum Recht der Verwertungsgesellschaften	271
I. Zweck und Aufgabe von Verwertungsgesellschaften	271
II. Wahrnehmungsgrundsätze	272
III. Aufsicht über die Verwertungsgesellschaft	274
IV. Gegenseitigkeitsverträge, nationale Monopole und Kartellrecht	274
V. Organisation und Aufgabenbereich der Verwertungsgesellschaften	275
VI. Verteilung	278
B. GEMA	279
I. Rechtsnatur, Aufgabe und Struktur	279
II. Wahrnehmungsumfang	280
III. Probleme der Rechtswahrnehmung	281
1. Klingeltonwahrnehmung	282
2. Werbung	283
3. Filmmusik	284
4. Bühnenwerke	284
IV. Probleme bei der Verteilung der Einnahmen	285
Wiederholungsfragen	287

7. Kapitel – Verwandte Schutzrechte

A. Ausgangspunkt	288
B. Leistungsschutzrechte der ausübenden Künstler	289
I. Historisches	289
II. Begriff des ausübenden Künstlers	290
C. Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	293
D. Einräumung der Nutzungsrechte	295
E. Vertreter der Künstlergruppen	298
F. Unternehmerische Leistungen	299
I. Schutz des Veranstalters	299
II. Tonträger und Sendeunternehmen	301
1. Tonträger	301
Fall 13	301
Lösung Fall 13	303
2. Sendeunternehmen	303
Wiederholungsfragen	305
III. Urheber von Film- und Fernsehwerken	305
Fall 14	305
1. Filmurheberschaft	305
a) Urheber vorbestehender Werke i.S.d. § 88 UrhG	306
b) Einwilligung in die Nutzung eines vorbestehenden Werkes	307
c) Leistungsschutzberechtigte	308
d) Filmurheber i.S.d. § 89 UrhG	309

	Seite
2. Nutzungsrechtseinräumung – gesetzliche Vermutungsregelung	310
zugunsten des Filmherstellers	310
a) Verhältnis der Vermutungsregeln zu den §§ 133, 157 BGB und zu § 31 Abs. 5 UrhG	310
aa) Einräumung des Filmherstellungsrechts	311
bb) Verwertung des Filmwerkes	311
b) Einräumung von unbekannten Nutzungsarten	313
c) Sonstige Besonderheiten der Vermutungsregeln	315
3. Einschränkung von urheberpersönlichkeitsrechtlichen Befugnissen	315
4. Originäres verwandtes Schutzrecht des Filmherstellers	317
5. Laufbild	319
Lösung Fall 14	320
Wiederholungsfragen	321
G. Sammelwerke, Datenbankwerke und Datenbanken	321
Fall 15	321
I. Sammelwerke, § 4 Abs. 1 UrhG	322
II. Datenbankwerke, § 4 Abs. 2 UrhG	324
III. Datenbanken, §§ 87a ff. UrhG	325
Lösung Fall 15	328
Wiederholungsfragen	329
H. Wissenschaftliche Ausgaben	329
I. Nachgelassene Werke	330
J. Verwaiste und vergriffene Werke	331
K. Schutz von Lichtbildern	334
I. Lichtbilder	334
II. Rechte des Fotografen	334
L. Schutzfristen	334
I. Allein- und Miturheber	334
II. Schutzfristen der Leistungsschutzrechte	336
1. Ausübende Künstler	336
2. Tonträgerhersteller und Sendeunternehmen	337
3. Veranstalter	338
4. Wissenschaftliche Ausgaben und nachgelassene Werke	339
5. Lichtbilder	339
Wiederholungsfragen	339

8. Kapitel – Softwareschutz

A. Allgemeines	340
Fall 16	340
B. Software	341
I. Begriff	341
II. Schutzgegenstand	341

	Seite
C. Besonderheiten des Softwareschutzes	342
I. Schutzanforderungen	342
II. Schutzreichweite	343
III. Schranken	346
IV. Weitere Besonderheiten	347
Lösung Fall 16	348
Wiederholungsfragen	348

9. Kapitel – Technische Schutzmaßnahmen

A. Ausgangslage	349
B. Umgehungsverbot	350
C. Technische Schutzmaßnahmen	351
D. Umgehung	354
E. Vorbereitungshandlungen	355
F. Verhältnis zu den Schranken	356
G. Rechtsfolgen der Umgehung	357
Wiederholungsfragen	358

10. Kapitel – Durchsetzung des Urheberrechts

A. Prozessuale Besonderheiten bei Urheberrechtsstreitigkeiten	359
I. Zuständigkeit der Gerichte	359
1. Urheberrechtsstreitigkeiten	359
2. Gerichtsstand bei unerlaubten Handlungen	360
3. Internationale Zuständigkeit des Gerichtes	361
II. Prozessführungsbefugnis	361
III. Gewillkürte Prozessstandschaft	362
B. Einstweilige Verfügung	363
C. Unterlassungsanspruch	364
I. Abmahnung	366
II. Störerhaftung und Prüfungspflichten	367
Fall 17	367
1. Anwendung des Telemediengesetzes (TMG) für Diensteanbieter	368
2. Einwilligung des Rechtsinhabers	371
3. Prüfungspflichten des Störers	372
4. Störerhaftung von Verbrauchern und Gewerbetreibenden	375
5. Vorbeugender Unterlassungsanspruch wegen einer Erstbegehungsgefahr	378
Lösung Fall 17	380
III. Beseitigungsanspruch	380
IV. Schutzschrift	380

	Seite
D. Schadensersatzanspruch	381
I. Allgemeines	381
II. Voraussetzungen	382
1. Verletzungshandlung	382
2. Rechtswidrigkeit	384
3. Verschulden	384
III. Berechnungsarten des Vermögensschadens	385
1. Entgangener Gewinn	387
2. Der Verletzergewinn als Bemessungsgrundlage	388
3. Angemessene Lizenzgebühr	389
Fall 18	389
Lösung (a) Fall 18	391
Lösung (b) Fall 18	393
IV. Verletzung des Urheberpersönlichkeitsrechts und Nichtvermögens- schaden	393
E. Ansprüche aus anderen gesetzlichen Vorschriften	395
F. Auskunftsanspruch gegen Dritte	396
G. Vernichtungsanspruch, Rückrufsanspruch und Anspruch auf Überlassung	401
H. Vorlage- und Besichtigungsanspruch	402
I. Verjährung der Ansprüche	404
J. Zwangsvollstreckung	405
I. Urheber oder Rechtsnachfolger als Vollstreckungsschuldner	406
II. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen gegen den Verfasser wissenschaftlicher Ausgaben und gegen Lichtbildner und ihre Rechts- nachfolger	407
III. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bestimmte Vor- richtungen	408
Wiederholungsfragen	408

11. Kapitel – Urheberstrafrecht

A. Straftatbestände der §§ 106 bis 108b UrhG	409
I. Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke, § 106 UrhG	410
Fall 19	410
Lösung Fall 19	412
II. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte, § 108 UrhG	413
III. Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung, § 107 UrhG	414
Fall 20	414
Lösung Fall 20	415
IV. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und in zur Rechtewahrnehmung erforderliche Informationen, § 108b UrhG	416
V. Gewerbsmäßiges Handeln, §§ 108a, 108b Abs. 3 UrhG	416
VI. Subjektiver Tatbestand	417

	Seite
VII. Rechtswidrigkeit und Schuld	417
VIII. Strafverfolgung	417
Wiederholungsfragen	421

12. Kapitel – Einigungsvertrag

A. Einigungsvertrag und Urheberrecht	423
B. Anwendung des URG auf Werke, die vor dem Beitritt am 3.10.1990 geschaffen wurden, § 1 Abs. 1 S. 1 EVTr	423
C. Schutzfristen, § 1 Abs. 1 S. 2 EVTr	423
D. Altverträge	424
E. Urheberpersönlichkeitsrechte	428
Wiederholungsfragen	429

13. Kapitel – Internationales Urheberrecht und Kollisionsrecht

A. Einleitung und Begriffsklärung	430
B. Nationales Fremdenrecht	430
I. Räumlicher Anwendungsbereich des UrhG	430
II. Persönlicher Anwendungsbereich des UrhG	431
1. Der Schutz von inländischen Urhebern und Leistungsschutzberechtigten	431
Fall 21	431
Lösung Fall 21	432
2. Der Schutz von ausländischen Urhebern und Leistungsschutzberechtigten	432
Fall 22	432
Lösung Fall 22	434
C. Kompensatorisches Fremdenrecht	434
I. Urheberrechtsabkommen	435
1. Revidierte Berner Übereinkunft	435
a) Anwendungsbereich	435
b) Schutzprinzipien	436
aa) Inländerbehandlung	436
bb) Mindestrechte	437
2. Welturheberrechtsabkommen	437
a) Anwendungsbereich	438
b) Schutzprinzipien	438
3. WIPO-Urheberrechtsvertrag	438
4. Sonstige Urheberrechtsabkommen	439
II. Leistungsschutzabkommen	439
1. Rom-Abkommen	439

Inhaltsverzeichnis

	Seite
a) Anwendungsbereich	439
b) Schutzprinzipien	440
2. WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger	440
3. Sonstige Leistungsschutzabkommen	441
III. TRIPS-Abkommen	441
D. Kollisionsrecht	442
I. Urheberrechtsstatut	442
Fall 23	442
Lösung Fall 23	445
II. Vertragsstatut	446
Fall 24	446
Lösung Fall 24	447
E. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte und die Anerkennung ausländischer Entscheidungen	448
Fall 25	448
Lösung Fall 25	452
F. Europäischer Urheberrechtsschutz	452
Fall 26	452
I. Notwendigkeit europarechtlicher Regelungen	452
II. EU-Richtlinien auf dem Gebiet des Urheberrechts	453
III. Rechtsprechung des EuGH	457
Lösung Fall 26	460
Wiederholungsfragen	460

Anhang

Auswahl höchstrichterlicher Entscheidungen zum Urheberrecht	463
I. Entscheidungen des BGH zu den einzelnen Bestimmungen des UrhG	463
II. Entscheidungen des BVerfG	478
III. Entscheidungen des EuGH	479
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	481
Sachregister	517